

Berichterstattung

Tätigkeiten der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung

**Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und
Seniorenangelegenheiten**

Rathaus, Königstr. 88, Fürth - Großer Sitzungssaal (Zi. 203)

Nina Brötzmann



Fürther Fachstelle für die
Belange von Menschen
mit Behinderung



Gliederung

Beratungstätigkeiten und Netzwerkarbeit

Aktionsplan Inklusion Fürth Für Alle

- Ziele
- Historie
- Sachstand
- Maßnahmenumsetzung

Fazit und Ausblick

Beratungstätigkeiten und Netzwerkarbeit

Beratungstätigkeiten und Netzwerkarbeit

- Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern und deren Angehörigen
 - 10 telefonische Kurzberatungen in der Woche
 - 4 Beratungstermine mit Termin pro Monat
- Beratendes Mitglied im Behindertenrat Fürth und stimmberechtigte Stellvertreterposition im Mittelfränkischen Behindertenrat
- Mitwirken in Gremien und Arbeitsgruppen sowie Vernetzung mit stadtinternen Stellen, Kooperation mit Fürther Organisationen, Fokussierung des kommunalen Austauschs
- Öffentlichkeitsarbeit: Verfassen von Pressemitteilungen, Erstellen von Informations- und Werbematerial zu Veranstaltungen und Angeboten

Aktionsplan Inklusion Fürth Für Alle

Begriffsklärung: Behinderung

Man ist nicht behindert.
Man wird behindert!



Behinderungen entstehen, wenn Strukturen und Praktiken Personen einschränken, benachteiligen und ausschließen.



Begriffsklärung: Barrierefreiheit

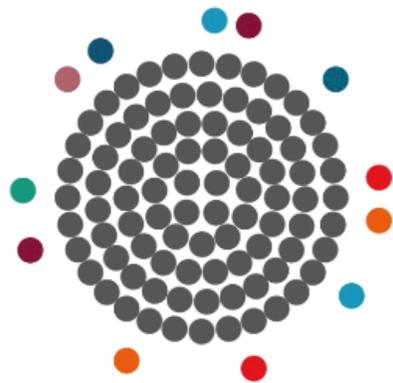
Deswegen: Strukturen und Praktiken so barrierearm wie möglich gestalten! Denn: Von Barrierefreiheit kann jede und jeder profitieren.



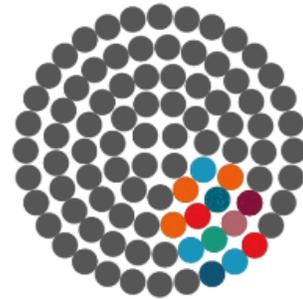
Begriffsklärung: Inklusion

Inklusion bedeutet, dass jede und jeder teilhaben kann, ungeachtet der unterschiedlichsten Lebenslagen.

Inklusion schafft keine Sonderrechte für Einzelne, die dann bevorzugt werden. Inklusion ist ein Menschenrecht.



Exklusion



Integration



Inklusion

Bildnachweis:
<https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/was-ist-inklusion.html>

Der Aktionsplan: Was bisher geschah

Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“

Ausgangspunkt: Die UN-Behindertenrechtskonvention

- Die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet ihre Unterzeichnerstaaten, geeignete Maßnahmen zu treffen, um Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt Teilhabe zu ermöglichen.
→ in Deutschland ist die UN-BRK im März 2009 in Kraft getreten

Ziele des Aktionsplans:

- Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Fürth erhöhen und **umfassende Beteiligung** von Menschen mit Behinderung **am sozialen und gesellschaftlichen Leben** ermöglichen
→ Fürth als Lebensraum und soziale Nahumgebung inklusiver gestalten

Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“

Grundlegendes:

- Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“ als Kooperationsprojekt
- Unter der Trägerschaft der Lebenshilfe Fürth e.V.
- Gefördert von Aktion Mensch
- Unterstützung durch die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Fürth
- Wissenschaftliche Begleitung durch das BASIS-Institut aus Bamberg

Projektverlauf:

- Vorplanungsphase (März - August 2016)
- Hauptprojekt (Januar 2017 - März 2018)

Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“

Beteiligte u.a.:

- Steuerungsgruppe und Begleitgremium
- Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörige
- Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Stadtverwaltung
- Sozialverbände, Vereine, Selbsthilfegruppen
- Interessierte Bürgerinnen und Bürger

→ Zielsetzung: **Partizipation aller Interessierten und Betroffenen**

Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“

Beschluss des Stadtrats: 21.3.2018

Übergabe an die Stadt Fürth 4.7.2019

 **Beschluss**

"Fürth Für Alle" - Aktionsplan Inklusion

I. Beschluss

Gremium: Stadtrat am 21.03.2018

Sitzungsteil: - TOP: 7 - öffentlich - **Beschluss**

Abstimmungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	Ja: 46	Nein: 0
<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt		

Abstimmungsvermerke:

Der Stadtrat begrüßt den vorgelegten Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“.

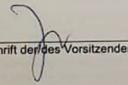
Die Verwaltung wird beauftragt einen Sachstandsbericht zu erstellen, Vorschläge und einen Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen, sofern dies mit den Fachreferaten abgestimmt ist, und Handlungsempfehlungen zu entwickeln sowie gegebenenfalls, im Rahmen der Möglichkeiten, die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Die Verwaltung berichtet einmal jährlich im Stadtrat über den Stand der Umsetzung.

ii. Eintrag in die Niederschrift SP-Nr.: 4083/18

iii. Rf. IV

Fürth, 21.03.2018

 Unterschrift der/des Vorsitzenden

STADT FÜRTH - Referat IV
Soziales, Jugend u. Kultur
23. MRZ. 2018

StA	JgA	StA	KanStA
RFM	Gel	StA	weiteren Veranlassung
K	StAM	StA	Stücknahme
StA	Th	StA	Ausfert. i. Unterschrift
StA	StAM	StA	weiteren Veranlassung

6 Fürther Stadtnachrichten

[Nr. 14] 17. Juli 2019

Kommunaler Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen

Offizielle Stabübergabe an die Stadt – Katalog umfasst 121 Ideen – Teilhabechancen verbessern



Stabübergabe: Das Sozialreferat ist nun verantwortlich für die Umsetzung des Aktionsplans des Projekts „Fürth für alle“. Nils Ortlieb (re.) übergab dafür ein symbolisches Exemplar an Sozialamtsleiterin Michaela Vogelreuther, Oberbürgermeister Thomas Jung und Sozialreferentin Elisabeth Reichert (v. li.).

Über 40 Vereine, Institutionen, Verbände und Selbsthilfegruppen sowie eine große Anzahl interessierter Bürgerinnen und Bürger hatten sich in den vergangenen Monaten im Rahmen des Projekts „Fürth für alle“ Gedanken gemacht, welche Maßnahmen notwendig sind, um die UN-Behindertenrechtskonvention in Fürth voranzutreiben. Das Kooperationsprojekt der Lebenshilfe Fürth und der Stadt Fürth, der

Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung sowie dem Behindertenrat knüpfte lokale Netzwerke und hat betroffene Menschen mit Behinderung mit den professionellen Unterstützungssystemen und der Stadtverwaltung verbunden.

Die gesammelten Ergebnisse wurden in einem kommunalen Aktionsplan zusammengefasst und der Stadt offiziell übergeben. Der Katalog um-

fasst 121 Ideen, wie Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung in Fürth in den acht Handlungsfeldern Politische Teilhabe und Information, Persönliches Budget und Assistenz, Gesundheit, Bildung, Freizeit/Kultur und Sport, Arbeit, Wohnen und Barrierefreiheit verbessert werden können. Der Stadtrat hat den Aktionsplan im März beschlossen. Nun gab Projektleiter Nils Ortlieb von der Lebenshilfe den Stab sym-

bolisch an Oberbürgermeister Thomas Jung und Sozialreferentin Elisabeth Reichert sowie Sozialamtsleiterin Michaela Vogelreuther weiter.

„Von Ludwig Erhard kennen wir das bekannte Zitat „Wohlstand für alle!“, sagte Jung, „daher finde ich den Titel „Fürth für alle“ sehr sympathisch und treffend.“ Neben ganz praktischen Zielen – der OB nannte stellvertretend den barrierefreien Umbau von Bushaltestellen – gehe es aber auch darum, „noch immer vorhandene Barrieren in unseren Köpfen zu beseitigen.“

Rund 20 000 Menschen mit Handicap leben in der Kleeblattstadt, so Reichert, deren Referat federführend für die Umsetzung des Aktionsplans in allen Ämtern verantwortlich zeichnet. „Das kann nicht von heute auf morgen gehen, aber konsequent in kontinuierlichen Schritten“, betonte sie. „Eine Behinderung kann jeden treffen“, unterstrich Jung, daher müsse über allen Aktionen, Maßnahmen und Programmen stehen, dass jeder Mensch – ob mit Behinderung oder ohne – in Fürth gleichberechtigt und soweit wie möglich selbstbestimmt leben kann.

Mehr Informationen zum kommunalen Aktionsplan gibt es auf der Homepage www.fuerth-fuer-alle.de.

Der Aktionsplan: Stand der Dinge

Aktionsplan Inklusion „Fürth Für Alle“

Handlungsfelder und Vernetzungsforen

- Arbeit
- Assistenz und Persönliches Budget
- Barrierefreiheit
- Bildung (Frühkindliche Bildung, Schule, Erwachsenenbildung)
- Freizeit, Kultur und Sport
- Gesundheit
- Politische Teilhabe
- Wohnen

Maßnahmen des Aktionsplans

- 121 Maßnahmen und Handlungsempfehlungen
- 78 Maßnahmen betreffen die Verwaltung der Stadt Fürth
- 30 davon hoch priorisiert

- Zuweisung von Zuständigkeiten des Direktoriums und der Referate
- Rückmeldung zum Sachstand bis November 2018
- Prüfung der Rückmeldungen und Erarbeitung eines vollständigen Sachstandsberichts im Oktober 2019
- Ergänzung und Aktualisierung des Sachstandes zum Ende Juni 2020

Der Aktionsplan Maßnahmenumsetzung

Maßnahmen des Aktionsplans

Handlungsbereiche



Arbeit



Freizeit, Kultur & Sport



Bildung



Politische Teilhabe



Wohnen



Gesundheit



Barrierefreiheit

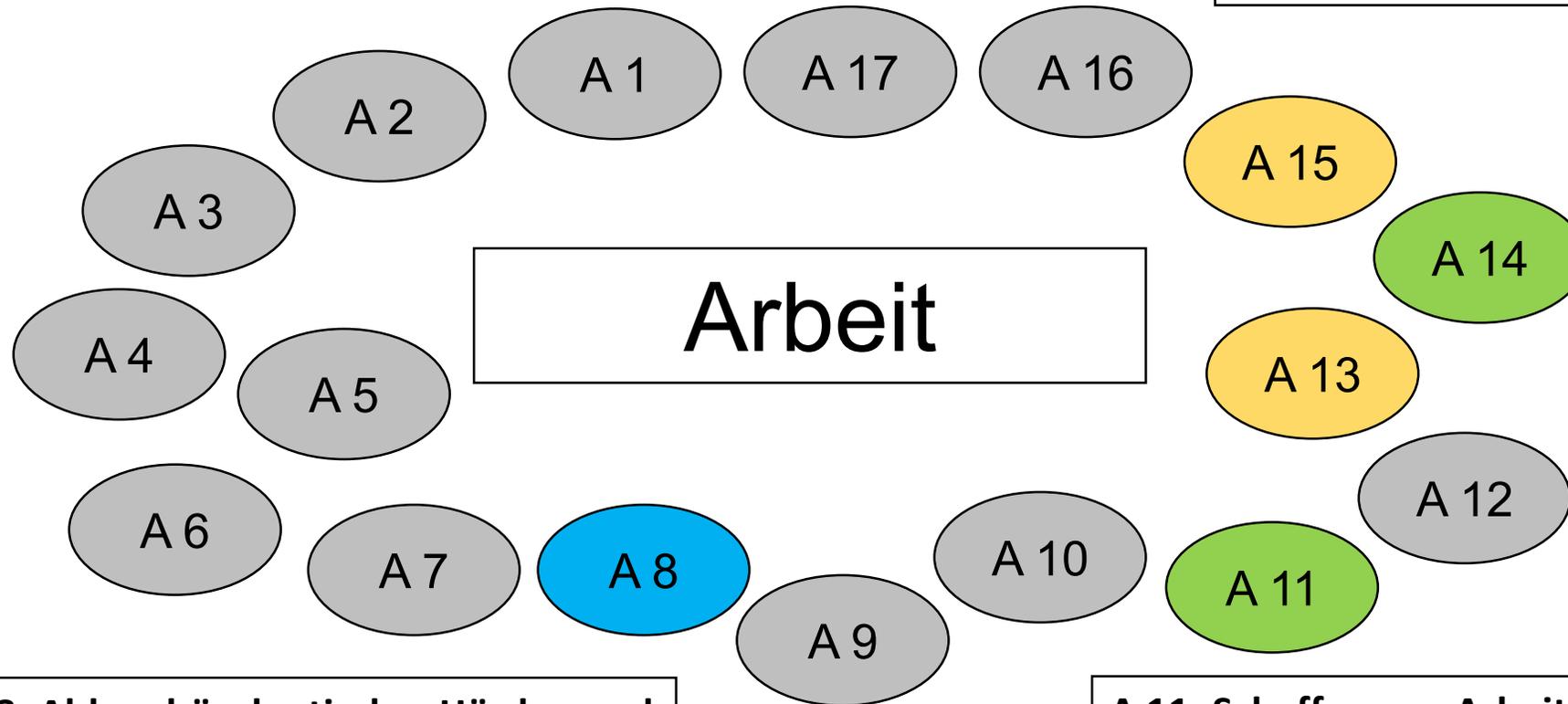


Persönliches Budget

Maßnahmen des Aktionsplans

Farbcodes für den Status der Maßnahmenumsetzung

 Maßnahme	hierzu ist (noch) keine Aussage möglich
 Maßnahme	liegt nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Fürth
 Maßnahme	Vorüberlegungen und Planungen vorhanden
 Maßnahme	abgeschlossene oder erfolgreich laufende Maßnahmen
 Maßnahme	Konzept liegt für die Umsetzung vor



**A 15: Arbeitsgruppe
„Unternehmen und
Inklusionsförderung“ (!)**

**A 14: Besondere
Berücksichtigung von
Integrationsfirmen,
Werkstätten (!!)**

**A 13: Erhöhung der
Ausbildungsquote von
Auszubildenden mit
Behinderung (!)**

**A 8: Abbau bürokratischer Hürden und
Verbesserung der Kommunikation bei
der Beratung von Menschen mit
Behinderung (!!)**

**A 11: Schaffen von Arbeitsplätzen
für Neueinstellung und
Weiterbeschäftigung von
Menschen mit Behinderung (!!)**

**APB 2: Einrichtung
einer unabhängigen
Beratungsstelle**

**APB 1: Unterstützung bei
Beantragung durch Information**

APB
2

APB
1

APB
9

Assistenz und Persönliches Budget

APB
3

APB
8

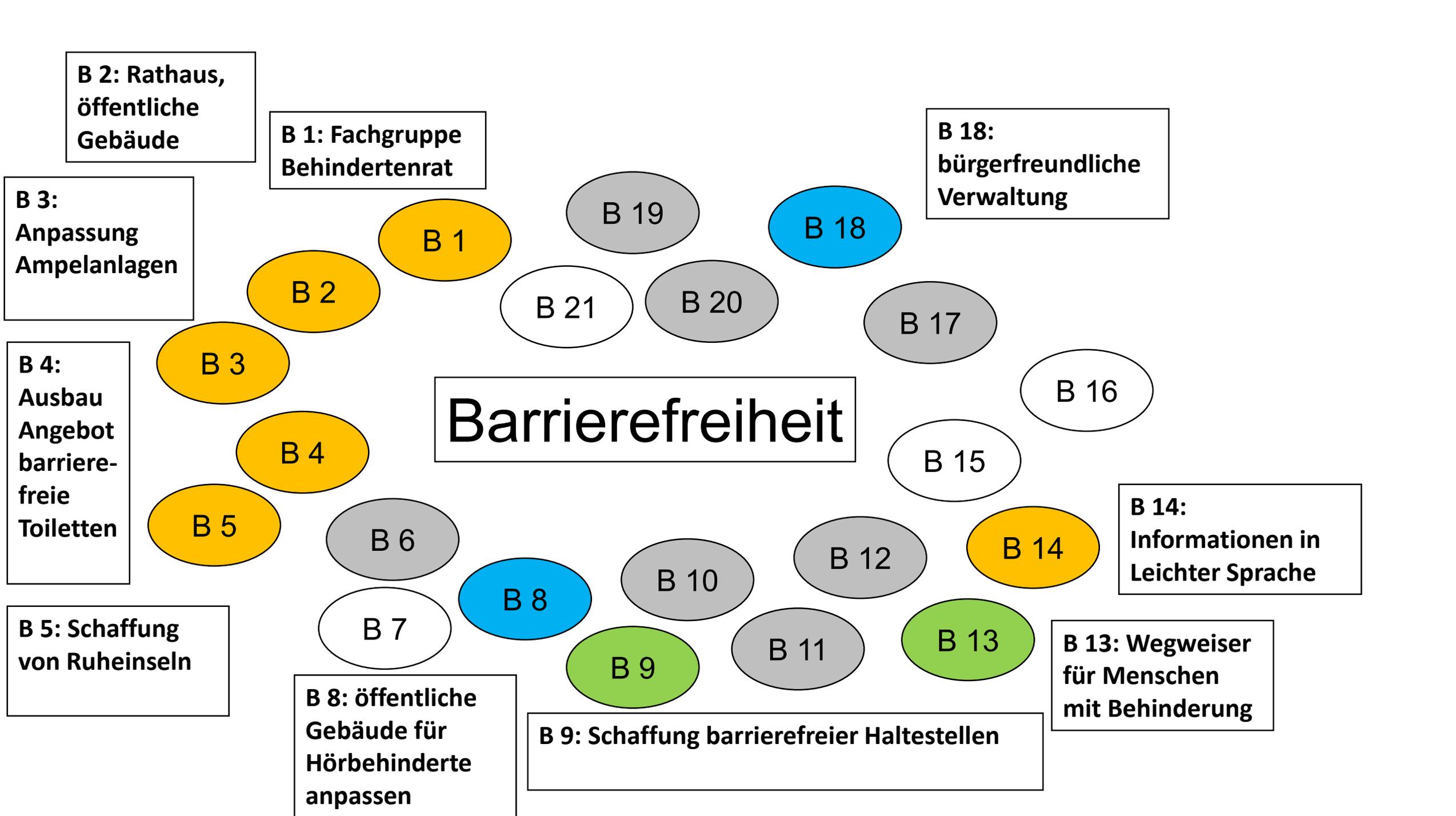
APB
4

APB
7

APB
5

APB
6

**APB 7: Bedarfserhebung
Assistenzleistungen per
Masterarbeit**



FB 1: Öffentlichkeitsarbeit

**FB 2: Personalausstattung
in Kindertagesstätten mit
behinderten Kindern**

FB 1

FB 2

FB 5

**Frühkindliche
Bildung**

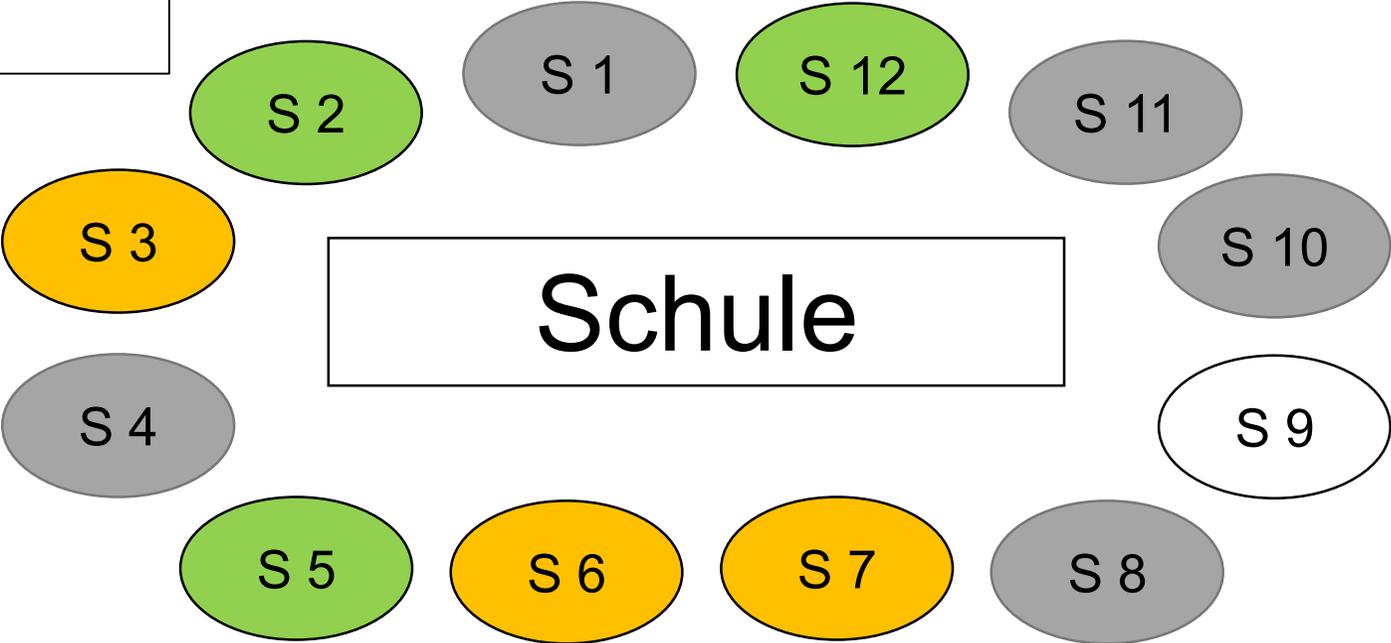
FB 3

FB 4

**FB 3: Erweiterung der
Beratung und
Familienunterstützung**

**S 2: Beratung
und Vernetzung
von Schulen**

S 12: Fachtag Inklusion



**S 5: Beratung und
Aufklärung von Eltern**

**EB 1: Koordination der
Bildungsträger in der
Erwachsenenbildung**

EB 1

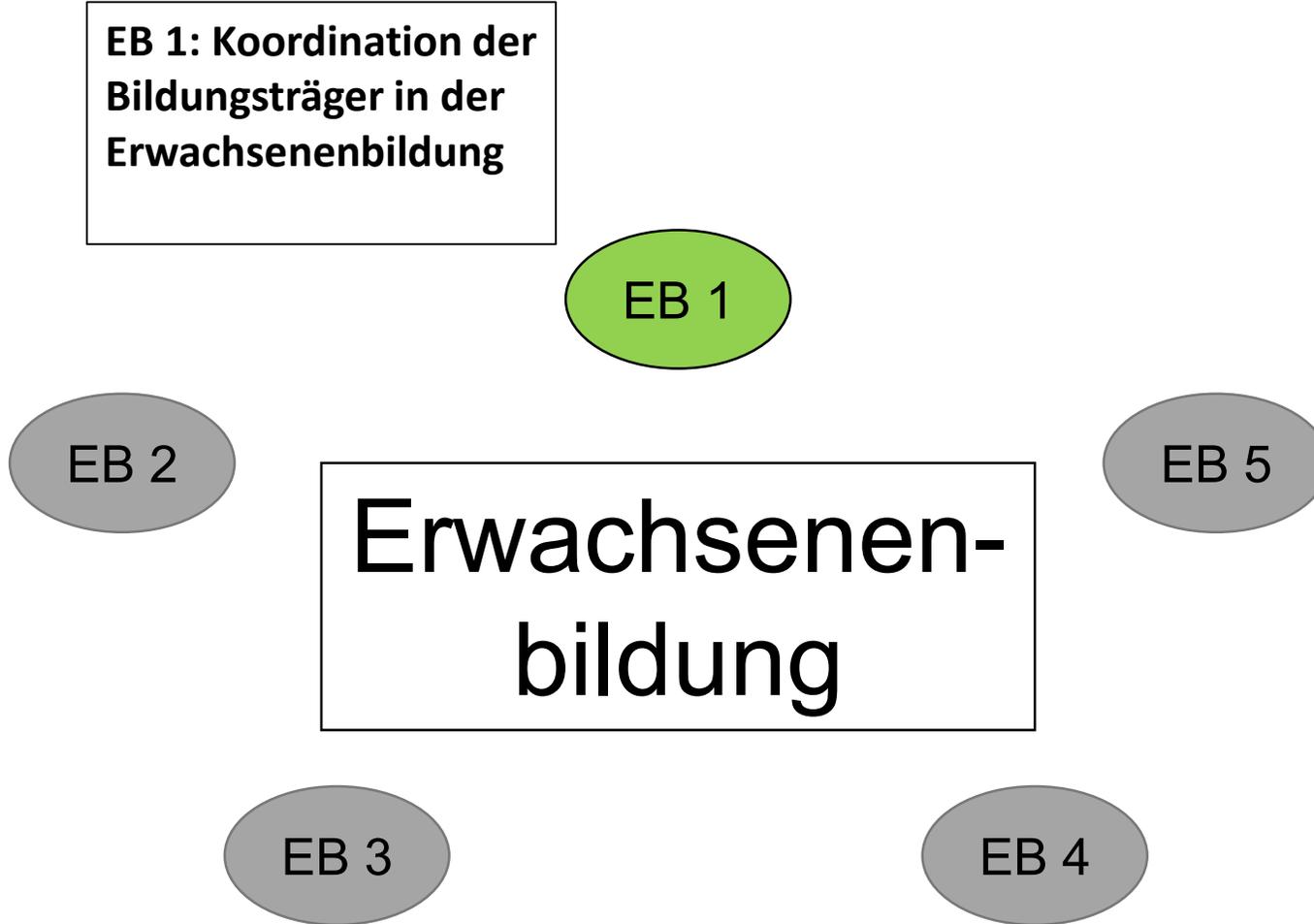
EB 2

EB 5

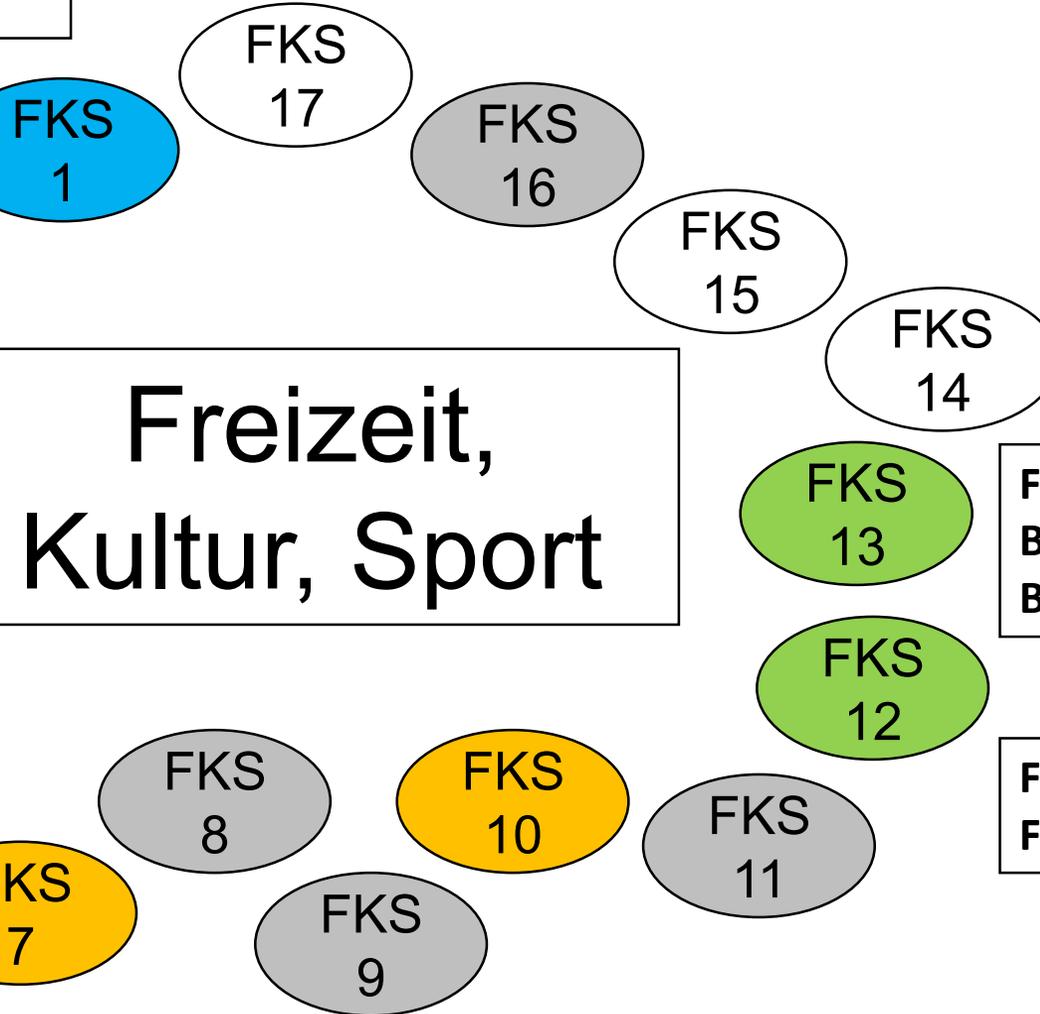
**Erwachsenen-
bildung**

EB 3

EB 4



FKS 1: Ausstattung Museen mit Audio- und Video-Guide, Führungen in Leichter Sprache



FKS 5: Ausbau Angebot barrierefreie Toiletten

FKS 7: Barrierefreie Webseite Stadt Fürth

FKS 13: Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

FKS 12: Barrierefreie Freizeitangebote

G 2: Erhebungen zum Gesundheitswegweiser

G 1: Gesundheitswegweiser

G 11: Informationsveranstaltungen (Gesundheitsmesse)

G 2

G 1

G 11

G 10

G 3

Gesundheit

G 9

G 4

G 9: Verbesserung der Erreichbarkeit von Ärzten und Gesundheitsdienstleistern

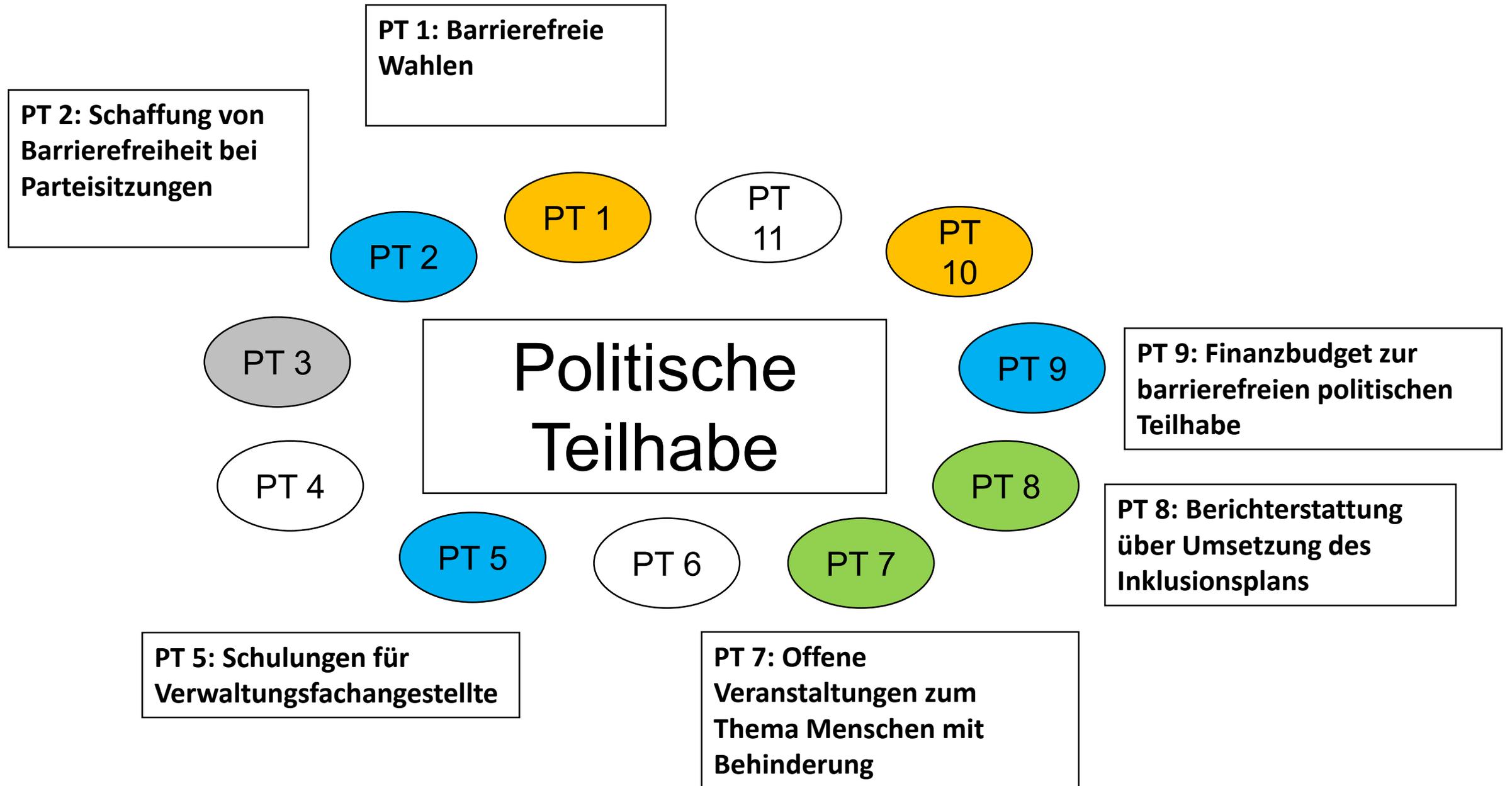
G 5

G 6

G 7

G 8

G 6: Selbsthilfegruppen publik machen



PT 1: Barrierefreie Wahlen

PT 2: Schaffung von Barrierefreiheit bei Parteisitzungen

PT 2

PT 1

PT 11

PT 10

PT 3

Politische Teilhabe

PT 9

PT 9: Finanzbudget zur barrierefreien politischen Teilhabe

PT 4

PT 8

PT 8: Berichterstattung über Umsetzung des Inklusionsplans

PT 5

PT 6

PT 7

PT 5: Schulungen für Verwaltungsfachangestellte

PT 7: Offene Veranstaltungen zum Thema Menschen mit Behinderung

**W 3: Beratung zum
barrierefreien
Bauen**

W 3

W 2

W 1

W 13

W 12

W 4

Wohnen

W 11

W 5

W 6

W 7

W 9

W 10

**W 5:
Ansprechpartner
für barrierefreies
Bauen**

W 8

**W 11: Einbezug des
Behindertenrats bei
Fragen zur Barrierefreiheit**

Maßnahmenumsetzung (Bsp.)



Aktionsplan Inklusion Fürth Für Alle



Konzeptentwicklung für Realisierung 2021

Barrierefreiheit in der städtischen Verwaltung
Ein Seminar für Auszubildende zum / zur Verwaltungsfachangestellten

Kommunikationssituationen
mit Bürgerinnen und Bürgern mit Behinderung gestalten

Inhaltsverzeichnis

1. Behinderung	3
1.1 Hinweise zur Benennung	3
1.2 Behinderungsarten	4
1.3 Begriffsbestimmung und gesetzliche Grundlage	4
1.4 Grad der Behinderung und Schwerbehindertenausweis	4
2. Barrierefreiheit und Teilhabe	5
2.1 Körperbehinderungen	5
2.1.1. Vielfältige Erscheinungsformen	5
2.1.2 Vielfältige Bedarfe an die bauliche Barrierefreiheit	6
2.2 Geistige Behinderungen	7
2.2.1 Begriffsklärung „Einfache Sprache“ und „Leichte Sprache“	7
2.2.2 Regelwerk für die Nutzung von Leichter Sprache	8
2.3 Seelische Behinderung	10
2.3.1 Umgang mit Bürger/innen mit psychischen Erkrankungen	10
2.3.2 Gefährdung	11
2.4 Sinnesbeeinträchtigungen	12
2.4.1 Umgang mit blinden und sehbehinderten Personen	12
2.4.2 Umgang mit gehörlosen und hörgeschädigten Personen	14

Seminarplan zur Lehreinheit „Barrierefreiheit in der städtischen Verwaltung“
Durchführung durch: die Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderung, Mitarbeiter/in aus dem Bereich Menschen mit Behinderung der Fachstelle fübs
Zielgruppe: Auszubildende zum / zur Verwaltungsfachangestellten, 2. Lehrjahr
Datum: September 2020
Ort: Sitzungssaal Technisches Rathaus
Dauer: 8:30-14:00 Uhr: Theoretische Grundlagen, 14.00-16:00 Uhr: Übungen und Praxis

Erstellt von der Fachstelle fübs – Bereich Menschen mit Behinderung

Stand 06/2020



**Konzept zur Inklusion von
gehörgeschädigten Personen**
Handlungsfelder und Maßnahmenkatalog
für die Fürther Stadtverwaltung


Fürther Fachstelle für
Senioren und Senioren
und die Belange von
Menschen mit Behinderung

Nina Brötzmann
Beauftragte für die Belange von
Menschen mit Behinderung

Wie es weiter geht

Weitere Schritte – bis Ende September

- Juli: Barrierefreie Webseite „Fürth Für Alle“ online bringen
Vorbereitung und Bewerbung der Behindertenratswahl
Fertigstellung verschiedener Beratungsunterlagen
- August: Abschluss einzelner Themen und Erledigung letzter Aufgaben
Übergabe an Carmen Kirchner
- September: Teilnahme Europäische Mobilitätswoche
Führung Kriminalmuseum für Gehörlose (mit BRK)
Stadtbegehung für mehr Barrierefreiheit (mit BBSB)
Seminar für Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten

Handlungsbereiche

 Arbeit

 Bildung

 Wohnen

 Barrierefreiheit

 Freizeit, Kultur & Sport

 Politische Teilhabe

 Gesundheit

 Persönliches Budget

Aktuelles

Herzlich Willkommen bei Fürth Für Alle

das Kooperationsprojekt Fürth Für Alle der Stadt Fürth und der Lebenshilfe Fürth

Fürth Für Alle ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Fürth und der Lebenshilfe Fürth. Gefördert wurde das Projekt von der Aktion Mensch. Eine wissenschaftliche Begleitung fand durch das BASIS-Institut aus Bamberg statt. Das Projekt möchte die UN-Behindertenrechtskonvention umsetzen. Fürth Für Alle hat zum Ziel, einen kommunalen Aktionsplan Inklusion zu erstellen und diesen umzusetzen. Insgesamt sollte die Situation in der Stadt Fürth analysiert und Handlungsvorschläge formuliert werden. Dabei war und ist besonders wichtig, dass an dem Projekt jede und jeder mitwirken kann. Fürth Für Alle ist daher auch ein Beteiligungsprojekt. Machen Sie sich doch näher mit den Inhalten von Fürth Für Alle vertraut.



Arbeit 



Bildung 



Wohnen 



Barrierefreiheit 



WEGWEISER
FÜRTH HILFE
Bürger*innen mit Behinderung
und chronischer Erkrankung



Freizeit, Kultur & Sport 



Behindertenrat
Politische Teilhabe 



Gesundheit 



Persönliches Budget 



Weitere Schritte – bis Ende 2021

- Barrierefreie Veranstaltungen und Angebote für Gehörlose
 - Selbstverteidigungskurs für Gehörlose (mit VHS und Gleichstellungsbeauftragten)
- Fokus auf die Inklusion von psychisch Kranken
 - Beteiligung am Projekt „Seelische Gesundheit für die 2. Lebenshälfte“
- Sensibilisierung für Bedarfe von Menschen mit körperlichen Einschränkungen
 - Schulprojekt „Mundmaler“
- Stärkung von Teilhabechancen von Menschen mit geistiger Behinderung
 - Informationsmaterial in Leichter Sprache

Weitere Schritte – bis Ende 2021

ZIEL:

Möglichst viele Maßnahmen umsetzen oder deren Realisierung anstoßen

Voraussetzung:

Umsetzung trotz Covid19-Situation möglich

Ansonsten weiter wie gehabt:

Beratung – Sensibilisierung – Vernetzung

Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!

